

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Museum Folkwang im Zeichen der Fotografie, der klassischen Moderne und der großen Autodidakten

Essen, 23. 1. 2015 – Im Jahr 2015 zeigt das Museum Folkwang ein überraschendes und vielseitiges Ausstellungsprogramm mit einem starken Akzent auf der Fotografie. Höhepunkt 2015 ist die Ausstellung *Der Schatten der Avantgarde – Rousseau und die vergessenen Meister*. Im Rahmen seines intensiven Bildungs- und Vermittlungsprogramms setzt das Museum Folkwang insbesondere auf lebenslanges Lernen und Inklusion.

Den Auftakt zum Folkwang-Fotosommer mit drei international herausragenden Ausstellungen macht ab dem 10. April **Conflict, Time, Photography**. Produziert in Kooperation mit der Tate Modern präsentiert die Ausstellung einen kaleidoskopischen Blick auf die künstlerischen und dokumentarischen Bearbeitungen gewaltsamer Konflikte mit den Mitteln der Fotografie. Rund 200 Werke aus der Zeit zwischen 1855 bis 2013, entstanden in den unterschiedlichsten geopolitischen Zusammenhängen, bieten nicht eine „Geschichte der Kriegsfotografie“, sondern fragen vielmehr nach den Möglichkeiten und Strategien der fotografisch-künstlerischen Bewältigung von Krieg und Gewalt.

In der Ausstellung **Robert Frank – Books & Films** (ab 24. April), wird das Werk des wohl bedeutendsten und einflussreichsten Fotografen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf herausfordernde Art sichtbar gemacht. Franks Arbeiten werden auf Zeitungspapierbahnen gedruckt die Korridore des Museums wie Plakatwände bespielen. Zudem wird erstmals sein gesamtes filmisches Werk in einem Kunstmuseum zu sehen sein. Die Ausstellung **Works in Progress – Fotografie aus China**, kuratiert von William A. Ewing, bildet im Rahmen von **CHINA 8** ab dem 15. Mai in Echtzeit die aktuelle chinesische Fotoszene ab. Mit Arbeiten von unter anderem Cai Dong Dong, MO Yi, Liang Weizhou und Xiao Xiao, präsentiert das Museum Folkwang, was im exakt selben Moment in China an aktueller künstlerischer Fotografie in Museen und Kunsthallen gezeigt wird.

In der bahnbrechenden, von Kasper König und Falk Wolf kuratierten Ausstellung **Der Schatten der Avantgarde**, stellt das Museum Folkwang im Herbst erstmals die Werke von unter anderem Henri Rousseau, André Bauchant, Séraphine Louis, Martín Ramírez oder Bill Traylor Schlüsselwerken moderner und zeitgenössischer Kunst von Honoré Daumier über Paul Gauguin und Pablo Picasso bis Blinky Palermo oder Mike Kelley gegenüber. Jenseits eines längst Routine ge-

Museum Folkwang

wordenen Revisionismus der Moderne stellt das Projekt die klassisch-avantgardistische Kunst erstmals auf den Prüfstein der um jeglichen Kanon unbekümmerten Höhepunkte der autodidaktischen Nicht-Stilkunst des 20. Jahrhunderts.

Schließlich werden 2015 mit den Ausstellungen zu **Joan Mitchell** und **Jim Dine** Zeichnungen und Druckgrafiken von zwei der wichtigsten amerikanischen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vorgestellt. Das Deutsche Plakat Museum startet in diesem Jahr mit einer umfassenden und erhellenden Ausstellung zu den Plakaten in der „werbefreien“ DDR der Jahre 1949-1990.

Ein weiterer und andauernder Schwerpunkt 2015 ist die sichtbare und virulente Präsenz der Sammlung des Museum Folkwang. Erneut sind zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, unsere Sammlungen frisch zu sehen und zu kommentieren: Ab 23. Januar thematisiert **Otobong Nkanga** in ihrem Projekt **Tracing Confessions** die Vielfalt der Erzählungen, die sich in einem einzelnen Museumsobjekt verbergen. In der Installation **Helm/Helmet/Yelmo** von **Los Carpinteros** werden auch im neuen Jahr regelmäßig wechselnd Werke aus unseren spektakulären Sammlungen außereuropäischer, archäologischer und angewandter Kunst gezeigt. Über das ganze Jahr präsentiert das Museum Folkwang in Zusammenarbeit mit der weltbekannten Sammlung Goetz, ein Videoprogramm mit Highlights der Videokunst der letzten zwei Jahrzehnte.

Der Bereich **Bildung und Vermittlung** des Museum Folkwang, führend in der nationalen Museumslandschaft, wendet sich zukünftig verstärkt der Erwachsenenbildung zu und damit dem demografischen Wandel der Gesellschaft Rechnung tragen. Neue impulsgebende Projekte setzen auf lebenslanges Lernen und Inklusion. Die Angebote orientieren sich als 3-Säulen-Modell (Audio-Guide, Methoden-Box, Führungen) an den Bedürfnissen blinder und sehbehinderter Besucher. Fortgesetzt werden die erfolgreichen Projekte zum Wissenserwerb für Kinder und Familien, Jugendliche und Studierende. Das bundesweit einzigartige und durch die Stiftung Mercator geförderte, wissenschaftliche Projekt Sprache durch Kunst wird im dritten Jahr fortgesetzt und widmet sich der Kunstvermittlung und Sprachförderung im Schulbereich. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) der Universität Duisburg-Essen können Kinder lernen, ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit über eine aktive künstlerisch-ästhetische Auseinandersetzung mit Kunstwerken im Museum Folkwang nachhaltig zu verbessern.

Pressekontakt Anna Littmann, T +49 201 8845 160, anna.littmann@museum-folkwang.essen.de

Öffnungszeiten Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen

Besucherbüro Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000, info@museum-folkwang.essen.de